

Speyer in Arolsen fern etc.

Auguste veritw. Fürstin zu Waldeck und Pyrmont, geb. Pr. von Schwarzburg-Sondershausen. Gez. von l'Allemand. Lith. gr. Fol.

Weiss Pap. $\frac{2}{3}$ f. — Chines. Pap. 1 f.

Hermine und Auguste, Prinzessinen zu Waldeck und Pyrmont. Gez. von l'Allemand. Lith. von C. Fischer. gr. Fol.

Weiss Pap. 1 f. — Chines. Pap. $1\frac{1}{2}$ f.

Wolred und Georg, Prinzen zu Waldeck und Pyrmont, Gez. von l'Allemand, lith. von C. Mittag. gr. Fol.

Weiss Pap. 1 f. — Chines. Pap. $1\frac{1}{2}$ f.

C. Täubert d. ä. in Dresden.

Aussicht von der Brühl'schen Terrasse zu Dresden. Gez. u. gest. von C. Täubert. Colorirt. gr. qu. Fol. $1\frac{2}{3}$ f.

Bis jetzt sind 17 Bl. Ansichten von Dresden und Umgebung erschienen.

Marktplatz von Neustadt in Dresden. Gez. u. gest. von C. Täubert. Colorirt. qu. Fol. $\frac{1}{2}$ f.

Bis jetzt sind 25 Bl. Ansichten v. Dresden u. Umgebung erschienen.

R. Weigel in Leipzig.

Erlkönig (nach Göthe), gem. von B. Neher, gest. von E. E. Schäffer. Chines. Papier. gr. qu. Fol. (Leipziger Kunstvereinsblatt.)

Caroline Herschel, geb. d. 16. März 1750. Gez. u. rad. von G. Busse. Chines. Pap. Fol. (In Comm.) 1 f.

Zwölf Radirungen von G. F. Papperitz, Landschaftsmaler. qu. F. In Umschlag. (In Comm.)

Weiss Papier 2 f. — Chines. Papier $2\frac{2}{3}$ f.

VI Radirungen (landschaftl. mit Gebäuden). von Otto Wagner (Maler). Fol. In Umschlag. (In Comm.)

Weiss Papier 1 f. — Chines. Papier $1\frac{1}{6}$ f.

Zeiler in Mannheim.

Der Rhein von Mannheim bis Düsseldorf. Nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von E. Fröhlich. In Stahl gestochen von den besten Künstlern. 24 Bl. in aq. tinta, nebst farbigem Titel, und farbigem (chromolithographischen) Einband, drei Fenster des Cölner Doms mit d. Wappen Rheinischer Städte darstellend. qu. Fol.

Schwarz $5\frac{2}{3}$ f. — Fein colorirt u. auf Cartons aufgelegt $16\frac{2}{3}$ f.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4843.] Compagnon-Gesuch.

Für ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag, dessen Ausbreitung die Zeit des Besitzers ganz in Anspruch nimmt, wird ein Theilhaber gesucht; ein junger Mann, der ein kleines Kapital besitzt, der französischen Sprache mächtig ist, weil viel mit Ausländern verkehrt wird, findet hier eine sehr günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Nähere Auskunft ertheilt auf postfreie Briefe Herr E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig.

[4844.] Verkauf eines Verlagsgeschäftes.

Die Unterzeichneten, welche durch ihre anderweitigen Stellungen im bürgerlichen Leben abgehalten sind, dem Buchhandel ihre besondere Aufmerksamkeit und Thätigkeit zu widmen, wünschen ihre Verlagsgeschäftsbuchhandlung aufzugeben und beabsichtigen zu diesem Ende, die Verlagsartikel mit Verlagsrechten entweder zusammen oder einzeln zu verkaufen.

Darauf Reflectirende wollen sich zur Erfrågung des Näheren an uns wenden.

Constanz, im Juni 1847.

A. Schmid & Dr. J. Marmor,
Besitzer der Verlags-Buchh. Belle-Vue.

[4845.] Verkauf.

Eine gangbare Sortimentsbuchhandlung in einer Preussischen Stadt, nicht weit von Leipzig, verbunden mit Papier-, Schreibmaterialien- und Kunsthandlung, einer Leihbibliothek von 4500 Bänden und einem Journalistikum, ist für den sehr billigen Preis von 2800 f baar zu verkaufen. Sie befindet sich in der schönsten Lage der betreffenden Stadt und kann sogleich übernommen werden. Reellen Kauflustigen wird Herr E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig, auf portofreie Briefe nähere Auskunft geben.

[4846.] Verkauf.

Eine ältere Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung in Berlin mit sehr beträchtlichen Lagerarräten und sehr guter Kundschaft ist zu verkaufen. Reelle und bemittelte Reflectanten erhalten weitere Auskunft durch E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig.

[4847.] Verkauf.

Eine Verlags-Buchhandlung in Leipzig, deren Artikel größtentheils in gangbaren Jugendschriften bestehen, ist zu verkaufen und weitere Auskunft, so wie der betreffende Verlags-Katalog durch E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig zu erhalten.

[4848.] Verkauf.

Eine ältere, sehr solide Musikalien-Sortiments- und Verlags-Handlung nebst Musikalien-Leihinstitut, in einer großen Stadt, soll aus dem Grunde, daß der Besitzer sich ganz von Geschäften zurückziehen will, verkauft werden und erhalten reelle und bemittelte Käufer über diese in der That sehr vortheilhafte Acquisition nähere Auskunft durch E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig.

[4849.] Die Erben des verstorbenen Etatsraths Hensen bringen hiermit zur öffentlichen Kunde, daß sie das unter der Firma des Königl. Taubstummen-Instituts bestandene Verlagsgeschäft, soweit es für Privatrechnung des Verstorbenen geführt ist, am heutigen Tage mit sämtlichen Activis und Passivis an den Herrn Buchhändler M. Bruhn hieselbst käuflich überlassen haben. Es sind demselben sowohl die Verlagsvorräthe überliefert, als auch die aus dem bisherigen Verlagsgeschäfte herzuleitenden Forderungen und Verpflichtungen überwiesen worden.

Schleswig, d. 8. Juni 1847.

Suadicani, Dr.

als Curator der Frau Etatsrätthin Hensen.

[4850.] Verkauf.

In einer bedeutenden Provinzialstadt Oesterreichs ist eine seit langen Jahren im besten Rufe stehende Buchhandlung, auch führt selbe Kunst und Musik, wegen Familien-Verhältnisse gleich zu verkaufen.

Das Geschäft erfreut sich eines großen Wirkungskreises und ist im blühendsten Zustande, es wird daher jedem Etablisement Beabsichtigenden gewiß erwünscht sein, ein bereits seit Jahren wohlbegründetes und rentables Verlags- und Sortimentsgeschäft anzukaufen, als erst ein neues zu gründen, wo der Ertrag so gering und zweifelhaft ist.

Auf ernstlich gemeinte Anfragen, mit denen zugleich die Zahlungsfähigkeit eines dem Umfange des Geschäftes gleichkommenden Kapitals ausgewiesen wird, soll sogleich genaue Auskunft erhalten. — Mit J. S. No. 216 bezeichnete Briefe wird Herr Ed. Kummer in Leipzig an die Ausbieter befohlen.

[4851.] Zu verkaufen

ist in einer großen Stadt der Preussischen Monarchie eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung mit sämtlichen Lagerarräten und Handlungsutensilien. Das wohl eingerichtete Handlungslokal, in der frequentesten Straße der Stadt, könnte dem Käufer ebenfalls überlassen werden. Der Kaufpreis ist sehr mäßig und würde sich für einen jungen thätigen Mann, dem keine größern Mittel zu Gebote stehen, dadurch eine passende Gelegenheit zur Gründung einer selbstständigen Existenz darbieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Julius Klinkhardt in Leipzig.

[4852.] Sollte der Besitzer einer Sortimentsbuchhandlung in einer Provinzialstadt Sachsens oder auch der Sächsischen Herzogthümer dieselbe zu verkaufen gesonnen sein, so wird gebeten, die Bedingungen durch Herrn A. Frobergger unter X. x. dem Suchenden, der die strengste Verschwiegenheit verspricht, mitzutheilen.